

Gift für den Hund



Nicht alles was für Menschen gut ist, ist auch für unsere Haustiere gut. Die nachfolgende Auflistung von unverträglichen Nahrungsmitteln und Giftstoffen für Hunde erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**Alle Dinge sind Gift, und nichts ist ohne Gift;
allein die Dosis macht's, dass ein Ding kein Gift sei.**
Paracelsus von Hohenheim (1493 – 1541)

Was kann unserem Vierbeiner gefährlich werden?

Avocados

Der hohe Fettgehalt kann Bauchspeicheldrüsen-Entzündung verursachen, der Wirkstoff Persin kann eine Schädigung des Herzmuskels hervorrufen. Beim Verschlucken des Steins entsteht möglicherweise ein Darmverschluss.

Alkohol

Alkoholhaltige Medizin (z.B. Bachblüten, Melissengeist, usw.) welche nicht ausdrücklich für Tiere bestimmt ist, sollte mit Wasser verdünnt werden. Bei homöopathischen Mitteln Globuli statt Tropfen verwenden.

Bärlauch, Knoblauch, Zwiebeln

Das enthaltene Alliin, bzw. Isoalliin kann eine hämolytische Anämie (Blutarmut) verursachen. Die toxische Dosis beträgt für Hunde 5 g/kg Körpergewicht (ein ganzer Knoblauch enthält etwa 0.5 g Alliin).

Bohnen

Enthalten in rohem Zustand verschiedene toxische Stoffe, welche beim Kochen teilweise zerstört werden.

Kartoffeln

Enthalten u.a. den Wirkstoff Solanin (v.a. direkt unter der Schale). Das reizt die Schleimhäute des Verdauungstrakts, wirkt hemmend auf das Nervensystem, dabei wird die Atmung unterdrückt, in grossen Mengen kann es zum Herzstillstand kommen. Solanin wird weder durch Trocknen noch Kochen abgebaut.

Kirschen, Aprikosen (Steinobst)

Beim Zerbeißen des Steins kann der weiche, innere Kern (Samen) in den Verdauungstrakt gelangen. Dabei wird Blausäure freigesetzt, die je nach Menge tödlich sein kann.

Rosinen (Weintrauben)

Die Inhaltsstoffe sind für Hunde stark giftig! In grösseren Mengen sind Magenkrämpfe, Erbrechen, Durchfall bis zum Nierenversagen die Folge.

Schokolade

Im Kakao ist der Stoff Theobromin enthalten, der für Tiere giftig ist. Die tödliche Dosis für den Hund beträgt 100 Milligramm pro kg Körpergewicht. Je höher der Kakaoanteil ist, desto höher ist auch der Theobromin-Anteil. Eine Tafel Milkschokolade enthält bis 400 Milligramm, eine Tafel dunkle Schokolade bis 1'000 Milligramm Theobromin. Es verursacht Krämpfe und Schüttelkrämpfe bis zum Kollaps. Weisse Schokolade enthält praktisch kein Theobromin.

Schweinefleisch, roh

Es kann das Aujeszky-Virus enthalten, das für den Menschen völlig unproblematisch ist, für Hunde aber immer tödlich ist. Deshalb muss Schweinefleisch vor der Verfütterung unbedingt gut erhitzt bzw. gekocht werden.

Tabak

Nikotin ist für Hunde stark giftig, vor allem in den Zigarettenstummeln (welche von vielen Hunden auch gefressen werden) ist der Nikotinanteil sehr hoch. Es kann zentrale Erregung, gefolgt von Lähmung der Zentren im Zwischenhirn und eventuell schlagartige Atemlähmung auslösen.

Thunfisch

Thunfisch ist zwar nicht giftig, kann aber laut der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) mit erhöhten Mengen von Methylquecksilber belastet sein.

Xylit (künstlicher Süsstoff)

Kann Apathie, Schwäche, Zittern; epileptiforme Anfälle und Sehstörungen auslösen.

Vergiftungen durch Grünpflanzen:

Ein Viertel der Todesfälle durch Vergiftungen bei Hunden geht auf Pflanzen zurück. Auch das Giesswasser in Pflanzentopf-Untersetzern kann für Hunde giftig sein, wenn darin Düngemittel enthalten sind.

Sonstiges

Viele Medikamente aus der Humanmedizin, besonders auch Schmerzmittel mit den Wirkstoffen Paracetamol, Salicylsäure und Ibuprofen (z.B. Dolocyl, Panadol, Alcacyl u.a.), aber auch Rattengift, Schneckenkörner und Insektizide können für den Hund lebensgefährlich sein.

(Quelle über die Giftangaben = www.clinitox.ch)

Alles was Giftpflanzen und andere giftigen Stoffe betrifft, kann über die folgende Homepage der Universität Zürich in Erfahrung gebracht werden:

<http://www.clinitox.ch>

Notrufnummer für sofortige Hilfe bei Vergiftungen in der Schweiz (auch für Tiere!):
Schweizerisches Toxikologisches Zentrum ☎ 145